

Fragen für die Kreistagssitzung am 01. November 2017..

In der Kreistagssitzung vom 11. September 2017 wurde die Zustimmung der LINKEN Vorlage 0979-2017 (Aktenzeichen 024 - 005) „Eintritt in den kommunalen Arbeitgeberverband“ aus formellen Gründen von der Mehrheit der Kreistagsfraktionen abgelehnt. Die Fraktion DIE LINKE bemerkt, dass wortgleich mit der Vorlage 0979-2017 im Stadtparlament Groß Umstadt mit Stimmen von SPD - Bündnis 90/Die Grünen und BVG dieser Vorlage zugestimmt wurde. Hierzu stellen wir folgende Fragen :

1. Wieviele kreieigene GMBH,s und Eigenbetriebe gibt es ?
2. Wieviel Beschäftigte arbeiten in den vorgenannten Betrieben?
(Aufschlüsselung je Betrieb zum 30.09.2017)
3. In welchen Betrieben liegt Tarifbindung zum TvÖD vor ?
4. Welche Tarifverträge werden in den anderen Betrieben angewandt ?
5. Was sind die Gründe für die Anwendung des HOGA in der Tehcnik GmbH (KKH) ?
6. Wie hoch ist die Summe der Einsparungen durch HOGA TV jährlich ?
7. Die in der GmbH eingestellten Kollegen/Innen haben keinen Tarifvertrag - auch wenn in den jeweiligen Arbeitsverträgen die Tarifverträge des Unternehmerversandes „Soziale Dienstleistung + Bildung e.V.“ angegeben wird. Verdi -als zuständige Branchengewerkschaft- hat mit diesem Unternehmerversand keinen Tarifvertrag abgeschlossen. Die jeweiligen Entgelte unterliegen dem Verhandlungsgeschick des /der Arbeitssuchenden. Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden in der Woche. Es gibt kein Weihnachtsgeld und Betriebsrente !

- welche Mehrkosten entstehen, wenn alle kreiseigenen GmbH,s in den kommunalen Arbeitgeberverband eintreten würden ?
 - Welche finanziellen Auswirkungen hätte dieser Eintritt in den kommunalen Arbeitgeberverband für die Kreisklinken und Pflege GmbH ?
8. Wie viele atypisch Beschäftigte (Teilzeit - Geringfügige Beschäftigte - Mini Jobber und Leiharbeiterinnen) sind in den kreiseigenen GmbH,s beschäftigt. Bitte Angabe nach einzelnen GmbH,s und Eigenbetriebe.

Für die Beantwortung der o.g. Fragen bedankt sich.
DIE LINKE